

Neue Solidarität-Sonderdruck

REIHE A

2. Saat der Gewalt – Woran Kinder Schaden nehmen

Eine Zusammenstellung von Artikeln aus *Neue Solidarität*

2. Saat der Gewalt – Woran Kinder Schaden nehmen

Aus *Neue Solidarität* Nr. 44/1993

Warum töten Jugendliche Ausländer oder mißhandeln Behinderte? Was treibt sie dazu, neonazistische Parolen wiederzukäuen und die Eltern, Lehrer und das Leben selbst zu hassen?

Saat der Gewalt

VON DR. HELMUT BÖTTIGER

Am 29. Mai 1993 zündeten vier Jugendliche in Solingen nachts ein Haus an, in dem zwanzig Menschen schliefen. In den Flammen starben zwei Frauen und drei Kinder. Die Täter hatten keinen erkennbaren Beweggrund für ihre Tat. Die Hausbewohner hatten ihnen nichts getan. Fünf Menschen starben, weil in den Jugendlichen eine blinde Aggressivität wütete. Solingen ist kein Einzelfall.

„Killende Kinder gehören zum Alltag“, schreibt der *Wiesbadener Kurier* am 21. September 1993. „Im vergangenen Jahr wurden 21 Lehrer ermordet... 70 mal töteten Kinder andere Kinder... In 30 Fällen töteten Kinder Elternteile... und in mehr als hundert Fällen mordeten Kinder bei Einbrüchen und Raubüberfällen.“ Diese Zahlen beziehen sich auf die USA.

Bei uns mag es bisher noch nicht so weit gekommen sein. Aber laut Polizeistatistik werden in Sachsen 38,7% aller Gewaltstraftaten von Jugendlichen unter 21 Jahren verübt (*Sächsische Zeitung* vom 7. August 1993), in Baden-Württemberg sind es „nur“ 28,7%. Der Präsident der Landespolizeidirektion Dresden Paul Scholz bemerkt: „Dort, wo früher noch die Faust erhoben wurde, wird heute mit dem Messer oder mit dem Baseballschläger gedroht. Täter und Opfer werden immer jünger.“ Helmut Spang, Inspektor der sächsischen Polizei erschrickt, daß „keinerlei Hemmungsmechanismen bei der Gewaltausübung wirken“.

Die Kindergewalttätigkeit zeigt sich auch in Deutschland, man spricht ungern darüber. „Wir wollen uns nicht eingestehen, daß wir bei der Erziehung eines nicht kleinen Teils der jungen Generation versagt haben. Deshalb pflegen wir auch das Ideal der unschuldigen Kinder“, sagt ein betroffener Polizist bitter, aber nicht ohne Grund.

Der Aspekt „Rechtsradikalismus“

Warum töten Kinder und Jugendliche, wie kommen sie dazu? Als Gründe werden spontan Gewaltdarstellungen im Fernsehen, auf Videos und in Computerspielen genannt. Die sogenannte Jugendkultur, die „Rock“-Musik — und zwar der „linke“ wie der „Neonazi“-Rock — feiert die Brutalität. Die Polizei äußert sich hierzu nicht, erschrickt aber über die Eiseskälte, mit der Kinder Gewalttaten verüben.

Die Medien siedeln jugendliche Gewalttäter meist unbezogen unter der Kategorie „rechtsradikal“ an. Zweifellos existiert dieser Rechtsradikalismus, wir haben uns damit an anderer Stelle unter politisch-strategischen Gesichtspunkten auseinandergesetzt (vgl. Strategie der Spannung: Probleme der Inneren Sicherheit: Extremismus, Terrorismus,

Organisierte Kriminalität; Studie der *EIR-Nachrichtenagentur*, Wiesbaden). Aber es wäre falsch, das Problem der Jugendgewalt nur mit Rechtsradikalismus und Neonazismus gleichzusetzen. Die Frage ist doch, was Jugendliche heute zu Konsumenten und Wiederkäuern der widerlichsten, zum Teil aus dem Ausland eingeschleppten Neonazipropaganda macht? Und was ist mit den Gewalttaten, die unter linker „Antifa“-Flagge begangen werden? Auch hier muß man fragen, woher die unerhörte Gewaltbereitschaft stammt.

Die meisten von Jugendlichen verübten Gewalttaten haben jedoch gar keinen politischen Hintergrund. Auch die Tatverdächtigen von Solingen gehörten nach Polizeiberichten keiner organisierten Bewegung an und folgten am Tatabend einer Laune.

Die mutmaßlichen Täter von Solingen sind vier mehr oder weniger normale Jugendliche. Einer davon kommt aus gutem Haus, sein Vater ist Arzt. Beide Eltern traten schon früher für die Rechte anderer, den Frieden und den Umweltschutz ein. Der 16jährige selbst spielt leidenschaftlich am Computer. Ein anderer pflegt seine Gewalttätigkeit durch Mitarbeit in einer sogenannten „Death-Metal-Band“.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Saat der Gewalt _____ | 3 |
| Wie wirken Dauerfernsehen und Computerspiele? ___ | 10 |
| Warum werden unsere Kinder mit Horror und Monstern traktiert? _____ | 13 |
| Egoshoooter sind Mordsimulatoren _____ | 15 |
| Rauschgift, Kybernetik und soziale Kontrolle _____ | 18 |
| Pokémon: Alles andere als harmlos _____ | 21 |
| Kinder erziehen in einer kaputten Welt _____ | 22 |
| Was können Eltern tun? _____ | 24 |
| Psychopillen sind der falsche Weg _____ | 25 |
| So zerstören die USA ihre Kinder _____ | 27 |